

Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint.  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



**Befehl dem Herren deine Wege, er wird's gut machen.**  
**Psalm 37,5**



*Foto: Keseberg*

**Wir wünschen allen Lesern  
ein gesundes Jahr 2024!!!**

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Stand: Januar 2024)

**Internet:** [www.lamberti-bergen.de](http://www.lamberti-bergen.de)

**Facebook:** [St. Lamberti Gemeinde](#)

**Instagram:** [st.lambertibergen](#)

**Kirchenbüro:** Am Friedensplatz 1

**Sekretärin:** Jessica Grünhagen

Tel.: 05051 2025

**E-Mail:** [KG.Bergen@evlka.de](mailto:KG.Bergen@evlka.de)

**Öffnungszeiten:** Di. 10 – 12 Uhr,

Do. 15 - 18 Uhr sowie Fr. 9 – 12 Uhr

**Geschlossen vom 27.12.23 bis 05.01.24**

**Kirchenvorstand:**

**Vors.:** Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

**Stellv. Vors.:** Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

---

**Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a**

**Pastorin Anna Wißmann**

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: [Anna.Wissmann@evlka.de](mailto:Anna.Wissmann@evlka.de)

---

**Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20**

**Pastor Axel Stahlmann**

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: [stahlmann-bergen@t-online.de](mailto:stahlmann-bergen@t-online.de)

---

**Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958**

**Prädikant Michael Perschke Tel. 6634**

**Diakonin Ingrid Radlanski**

Tel. 0152-58451397

E-Mail: [Ingrid.Radlanski@evlka.de](mailto:Ingrid.Radlanski@evlka.de)

**Kantorin: Angela Morgenroth**

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:

[angela.morgenroth.1960@gmail.com](mailto:angela.morgenroth.1960@gmail.com)

**Küster in Bergen und Lohheide**

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

**Friedhofsverwaltung und Gärtner:**

Rainer Hohls, Tel. 9703496

Mobil: **0160-96702548**

[Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de](mailto:Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de)

**Ev. Kindertagesstätte Schulstraße**

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Elke Hoormann

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: [kts.schulstr.bergen@evlka.de](mailto:kts.schulstr.bergen@evlka.de)

**Ev. Kindertagesstätte Lohheide:**

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: [kts.lohheide@evlka.de](mailto:kts.lohheide@evlka.de)

**Telefon – Seelsorge:**

**(Kostenfrei und verschwiegen)**

**Tel.: 0800 1110111**

**Ev. Ehe- und Lebensberatung:**

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

**Diakonie in Bergen:**

**Geschäftsf.** Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärernerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haussitting:**

Kärernerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

**Posaunenchor Bergen:**

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591

e-mail: [jankotajnsek@gmx.net](mailto:jankotajnsek@gmx.net)

**Ahnenforschung:** Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449

E-Mail: [finck.bergen@freenet.de](mailto:finck.bergen@freenet.de)

**Spendenkonto:** Kirchenamt Celle

**DE05 2585 1660 0055 0260 41**

Als Verwendungszweck bitte angeben:

**GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende**

**Förderverein Kindertagesstätte Bergen**

**IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800**

**St.-Lamberti – Stiftung:**

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv.Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: [lambertistiftung@gmail.com](mailto:lambertistiftung@gmail.com)

**IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00**

**Freundeskreis:** Kirchenamt Celle

**DE05 2585 1660 0055 0260 41**

**`GKZ 5310 Freundeskreis`**

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen  
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.



## Andacht

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Eine alte Bekannte, die Jahreslosung für 2024. Gezählt habe ich nicht, aber es waren etliche Ansprachen, in denen ich Brautpaaren die Aufforderung des Apostels Paulus mitgegeben habe für ihren gemeinsamen Weg. Ob sie ihr Miteinander nach 20 Ehejahren noch immer daran ausrichten, weiß ich nicht, aber mindestens zu Beginn werden sie es getan haben. Kein Wunder, wer sich mag oder gar liebt, hat kein Problem mit freundlichem Umgang.

Dummerweise haben wir es allerdings recht oft mit Zeitgenossen zu tun, die sich gegenseitig nicht so doll leiden können. Zerstrittene Familien und verfeindete Nachbarn, hasserfülltes und unversöhnliches Gegenüber von Volksgruppen und Staaten.

Die Ursachen liegen oft weit in der Vergangenheit und haben eine jahrzehntelange Geschichte des Nichtmiteinander-Könnens oder -Wollens. Absurd und banal erscheinen die Dinge zuweilen, manchmal kann ich sie immerhin nachvollziehen und verstehen – die Gründe beider Seiten. Was kann man tun in völlig festgefahrenen Situationen?

Ich habe mal gelesen: „Wenn du jemanden nicht besiegen kannst, dann umarme ihn!“ In Fachsprache nennt man so etwas „paradoxe Intervention“ – den anderen überraschen mit einer unerwartbaren Reaktion. So gesehen, besteht christliche Existenz aus einer ganzen Reihe von Handlungsmöglichkeiten, die sich der üblichen Logik bei Konflikten entziehen. Nichts mehr drauflegen, verschärfen und steigern, sondern seine Gegner so liebevoll betrachten, wie Gott selbst es tut. Und darauf setzen, dass der eigene Mut zum Musterbrecher wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass liebevolles Handeln auf Gegenliebe trifft und jeden Konflikt auflöst. Weder bei Paaren 20 Jahre nach der Hochzeit noch bei Völkern, die sich bis aufs Messer spinnefeind sind. Aber doch einige Erfolgsgeschichten, die neue Anfänge ermöglicht und Hoffnung auf guten Ausgang zurückgeholt haben. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – im neuen Jahr möchte ich dieser Haltung in mir mehr Raum geben. Wenn Sie mitmachen, könnten wir zeigen, dass Christenmenschen überraschend mehr „drauf“ haben als manche erwarten. Ein gesegnetes Jahr 2024 wünsche ich Ihnen, mit liebevollen Erfahrungen und ebensolchem Tun.

*Dirk Jäger, Superintendent Kirchenkreis Hittfeld, Stellv. Regionalbischof*





## Winterzauber am 1. Advent

*Nicht nur der Name des Marktes auf dem Friedensplatz und im Heimatmuseum verdiente sich mit Schnee und Kälte diesen Namen zu Recht und wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Auch unsere Gemeinde konnte sich angefangen beim festlichen Gottesdienst mit Pastorin Anna Wissmann und dem Posaunenchor und anschließendem Kirchenkaffee in unserer Kirche am Sonntag zu wahrer Adventsstimmung verzaubert fühlen.*



Dazu trugen viele gutmeinende Engellinnen und Engel bei, die rund um die Kirche mit Schildern zur Kaffeestube am Nachmittag ins Gemeindehaus einluden. Und viele Gäste fanden den Weg beleuchtet durch Kerzen in Weckgläsern, zwei leuchtenden Sternen und einem Banner. Im großen



Saal wurde sie von einem Büfett brechendvoll mit leckeren Kuchen und Torten und freundlichen Gesichtern empfangen. Immer wieder mussten sich Neankömmlinge einen freiwerdenden Platz suchen oder erst einen Umweg an den Stiftungsbasar-Angeboten vorbei machen, die gut angenommen wurden und einen Erlös von mehr als 800 Euro erbrachten. Nach dem Kaffeetrinken konnten Organisatorin Maren Kohrs und die fleißigen Helferinnen und Helfer über 750 Euro in der Kasse zählen, die der



Gemeindearbeit und der St. Lamberti-Stiftung zugutekommen. Ein großer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben – durchs Kuchenbacken oder –verkaufen, durchs Tischeindecken oder –abräumen, durchs Abwaschen oder Aufräumen und nicht zuletzt auch durchs Kuchenessen.

Die Besucherströme von der Kirche zum Friedensplatz, zum Gemeindehaus und zurück bewegten sich zu der Geschichte, gelesen von Bürgermeister Dettmar-Müller und umrahmt durch das Geigenspiel der zwölfjährigen Anna



aus der Ukraine, dann zu den Chorvorträgen der St. Lamberti-Kinderchöre und des Gemischten Chores Bergen, alle unter der Leitung unserer Kantorin Angela Morgenroth, sowie der „Belsener (Männer) Kehlchen“ unter Bernhard Hayo und den „Tiny Wolves“ der Hinrich-Wolff-Schule mit ihrem

Lehrer Kristof Beuthner. Auch bei der Abschlussandacht mit Pastor Axel Stahlmann, waren die Kirchenschiffe und die Emporen noch gut gefüllt. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit spielen Engel eine große Rolle. Gerade



deshalb sollten wir uns von Zeit zu Zeit auch einen anderen Blick darauf gönnen, so wie der Dichter Rudolf Otto Wiemer:

*Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.  
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,  
oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.  
Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.  
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,  
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.  
Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.  
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,  
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel.  
Er steht im Weg und er sagt: Nein, der Engel.  
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –  
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.*

W.Hertwig



Ein ganz herzliches „DANKESCHÖN“ an alle Ausrichtenden für Eure tolle Organisation und große Mühen, Eure bewegenden Geschichten

und besonderen Gebete, sowie für Euer warmes Lächeln und die leckere Verköstigung! Und auch ein „DANKE“ an alle, die sich auf den Weg gemacht haben - zur Schule oder zum Verein, in den Wald oder in die Stadt, in die Dörfer und zu den Familien.

Wie schön, dass Ihr alle dem Advent so viel Lebendigkeit geschenkt habt!

*Annegret Schmidt & Regina Timme*



*Als ein Beispiel: Offener Adventskalender an der Hinrich-Wolff.Schule*

Ein **großes Dankeschön** auch an Annegret und Regina, ohne deren Organisation das alles nicht möglich geworden wäre! *Axel Stahlmann*

### **Wussten Sie eigentlich, ...**

was genau Weihrauch und Myrrhe sind, die die heiligen drei Könige als Geschenk nach Bethlehem mitbrachten? Es handelt sich um Harze, die wegen ihrer heilenden Wirkung seit langer Zeit geschätzt werden. Sie wirken desinfizierend, blutstillend und fiebersenkend.

*gefunden von Regina Timme*

**Erinnerung:** Der Weihnachtsbaum wird am Montag, den 08.01.2024 ab 09.30 Uhr abgeschmückt. Fleißige Helferinnen und Helfer, auch neue Interessierte sind erwünscht!



## Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

<b>Silvester</b> <b>31. Dezember</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Pastorin Wißmann</b>
<b>1. So. n. Epiphaniäs</b> <b>07. Januar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Kirchencafé</b>	<b>Pastor Stahlmann</b>
<b>2. So. n. Epiphaniäs</b> <b>14. Januar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Pastorin Wißmann</b>
<b>3. So. n. Epiphaniäs</b> <b>21. Januar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Neujahrsempfang</b>	<b>Pastorin Wißmann</b> <b>Pastor Stahlmann</b>
<b>1. So. n. Epiphaniäs</b> <b>28. Januar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufangebot</b>	<b>Pastor Stahlmann</b>
<b>Sexagesimä</b> <b>04. Februar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl u. Kirchencafé</b>	<b>Pastorin Wißmann</b>

### Taufangebote

Samstag, 13. Januar	11.00 Uhr	Samstag, 09. März	11.00 Uhr
Sonntag, 28. Januar	10.00 Uhr	Sonntag, 17. März	10.00 Uhr
Sonntag, 11. Februar	10.00 Uhr	Sonntag, 07. April	10.00 Uhr
Samstag, 17. Februar	11.00 Uhr	Samstag, 27. April	11.00 Uhr

### Veranstaltungen

#### Krabbelgruppe „Spatzennest“

Mittwochs 15 – 16.45 Uhr  
Donnerstags 9 – 11.15 Uhr  
Janine Runge 0174-9192167

#### Krabbelgruppe „Krümelturn“

Montags 9 – 11 Uhr  
Miriam Wenzel 01522-2615845

#### Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth  
Spatzenchor 14.30 – 15.15  
Lerchenchor 15.30 – 16.30  
Lamberteenies 16.30 – 17.30

#### Kirchenchor mittwochs

19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

#### Posaunenchor donnerstags

20 Uhr Absprache mit J. Tajnsek

#### „Purple Monday“ Musik-Band

nach Absprache mit M. Perschke

#### Frauentreff

Treffen dienstags **ab 19 Uhr** 14-tägig nach Absprache mit Rosi Hertwig (Tel. 2213) und Annette Ebmeyer (Tel. 5657)

#### Frauen- und Bibelstunden

10.1. 15 Uhr, Wardböhen, Alte Schule  
11.1. 19 Uhr, Bollersen, Frau Kuhlmeier  
17.1. 15 Uhr, Becklingen, Halle



## Was macht eigentlich... ...Dorothea Mecking

Liebe Bergener,

im Frühjahr war ich in Bergen und habe im Rahmen einer Musik-Aufnahme nach langer Zeit wieder auf der Mühleisen-Orgel gespielt. Immer noch freue ich mich über ihren schönen, klaren und warmen Klang und die gute sorgfältige Verarbeitung aller einzelnen Teile.

Beruflich habe ich inzwischen „die Seiten gewechselt“: von der Orgelbank hin zu Kanzel und Altar. Seit über 15 Jahren bin ich jetzt Pastorin; davon seit fast acht Jahren im Kirchenkreis Uelzen, in dem ich auch aufgewachsen bin. Dort bin ich inzwischen Pastorin an den St. Marien-Kirchen Uelzen und Veerßen, außerdem Klinikseelsorgerin im Herz-Gefäß-Zentrum in Bad Bevensen. Seit einigen Jahren bin ich auch die Stellvertreterin unseres Superintendenten, der hier Propst heißt. In dieser Funktion habe ich gerade ein Dreivierteljahr lang unseren Kirchenkreis geleitet, als Übergangsvertretung zwischen früherem Propst und neuer Pröpstin.



Neben meinen pfarramtlichen Aufgaben habe ich vor einigen Jahren noch promoviert, aber das Wichtigste ist mir bis heute doch die direkte Arbeit mit den Menschen in der Klinik und in meinen Gemeinden.

Mein Mann war auch im Ruhestand noch viele Jahre als Supervisor tätig. Immer noch übernimmt er gelegentlich Gottesdienstvertretungen und hält mir im Alltag „den Rücken frei“. Wir wohnen inzwischen in Bad Bevensen, ganz nah beim Herz-Gefäß-Zentrum. Unsere Kinder sind längst erwachsen und leben über ganz Deutschland verstreut. Inzwischen sind wir auch Großeltern von insgesamt acht Enkelkindern.

Immer noch spiele ich gern die verschiedenen Orgeln in unserem Kirchenkreis, wenn gerade Bedarf ist und es passt. Mein letzter Einsatz war heute früh bei der Kirchenkreis-Konferenz in Uelzen – wer einmal Kirchenmusikerin ist, bleibt es sein Leben lang!

Herzliche Grüße, Ihre

## Der Kirchenwitz

Unterhaltung kurz nach Weihnachten: „Sag mal, war eigentlich unter Deinen Weihnachtsgeschenken auch eine echte Überraschung?“

„Aber ja! Ich bekam von meinem Chef ein Buch, das ich meinem Kollegen Schmidt vor Jahren geliehen hatte!“

*gefunden von Regina Timme*





## ´n bäten wat up platt,,,

Tau de Tied, as dat Äten noch ohn Telle vun all tosamen ut de Pann eten wör, keem een Paster mal op een Buurnhoff. Dat wer grad Meddagstied und in de Köck röckt dat heel good - dat gev Grönkohl - de Pann mit Tüffel un Grönkohl stün all op´n Disch. De Buurfruu lod den Paster toon Eeten in, he frei sick bannig, much he doch vör sin Leben gern Grönkohl ut de Pann.

Neben Grootmudder wer noch een Platz free. He kreeg een Gobel in´ne Hann un lang denn ook düchtig too. De Paster keem ook vun Buurnhof un so wüß he, wi dat weer, ut de Pann to eeten. He lang ümmer noch mal to, veer-fiefmal. Do mit´n mal kreeg he een Stück Speckschwort twischen de Tähn un fung an, ´n beten wat hoch to kaun. Dat markt Grootmudder. "Na, Paster" seggt see, "hebbt Se de Speckschwort tofaaten kreegen? Leggen Se de man wedder in de Pann trüch! Ick heff de eben ook all hatt."

*Gefunden von Ralf Keseberg*

## FRAUENKINOABEND am Freitag 12. Januar

Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Großer Saal  
„Die Zitronenbäuerin“ Ein Spielfilm aus Israel, 2008. Die Witwe Salma lebt am Rande des Westjordanlandes nahe der Grenze zu Israel. Ihr Zitronenhain, ihr Leben, soll abgeholzt werden. Salma sucht Hilfe und nimmt einen beschwerlichen Weg bis zum Obersten Gericht Israels auf sich.

Ein Film, der ihren Lebensalltag zeigt, geprägt von Traditionen, den nicht überwindbaren Grenzen und den Barrieren gesellschaftlichen Miteinanders, aber auch erheiternden Momenten des Zusammenlebens. Ein unsichtbares Band der Sympathie zweier Frauen, getrennt durch das System, vereint im Kampf für Gerechtigkeit. Herzliche Einladung an alle Frauen. Bringen Sie wie immer gerne eine Freundin mit!



## Männerrunde am 20. Januar

Die Männerrunde trifft sich am 20. Januar 2024 zum Frühstück im Stadthaus zur gewohnten Zeit um 9:30 Uhr. Hier wird der wegen Krankheit ausgefallene Vortrag von Gerd Friedrich nachgeholt. Gerd Friedrich ist pensionierter Polizei-Beamter aus Eversen und möchte uns einen Einblick in kriminalistische Fälle geben.

Anmeldungen nicht mehr über das Kirchenbüro, sondern nur noch unter 05051/2696 oder 05051/4462. *Gerhard.Wolf und Walter Kühn*



## Neujahrsempfang am 21. Januar 2024

Krieg in der Ukraine, Kämpfe in Israel und im Gazastreifen, Abzug der Bundeswehr aus Mali – als achtzehnjähriger Zivildienstleistender hätte ich mir nie vorstellen können, wie sehr diese Themen mich einmal berühren und meinen Blick auf militärische Fragen verändern könnten. So geht es vermutlich vielen. Darum wird sich unser diesjähriger Neujahrsempfang diesen Themen widmen – aus Sicht eines ehemaligen Soldaten, der einige Auslandseinsätze hinter sich hat. Sven-Marc Rosebrock aus Lohheide wird im Anschluss an den Gottesdienst, der wie immer um 10 Uhr beginnt, erzählen. Z.B. wie es ist Weihnachten in Afghanistan zu verbringen.

Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. *Axel Stahlmann*

## „Herzliche Einladung zum Bibelgespräch!“



Wer ist Gott? Was will er für uns? Was will er von uns? Welche Bedeutung kann ein uraltes Buch für uns Menschen heute haben? Finden wir darin Wegweisung, Rat, Trost, Hilfe? Was ist mit den Stellen, die uns irritieren, ärgern oder enttäuschen?

Wir wollen uns den großen Fragen unsres Glaubens nähern, mit der Bibel in der Hand. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Bibeltext wird am Anfang unseres Treffens ausgeteilt, dann wollen wir miteinander lesen und nachdenken, jeder und jede kann mitreden oder einfach zuhören, ganz wie man möchte. Wir treffen uns am

**Dienstag, den 23.01.2024 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus!**

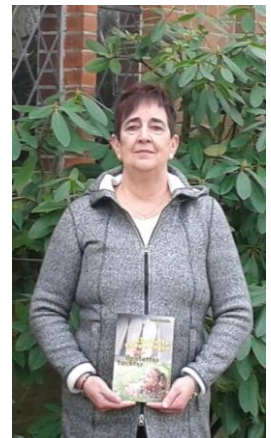
*Pastorin Anna Wißmann*

## Frauentreff Dienstag, 6. Februar 19 Uhr

Über den Tod spricht man nicht- oder doch?

### Kindheitserinnerungen einer Bestattertochter

Karin Brodde, geb. Kothe, wird uns ihr Buch vorstellen und uns von ihrer besonderen Kindheit erzählen. Der Umgang mit Tod und Sterben war für sie als Kind selbstverständlich und alltäglich, und dann doch so ganz anders, als der Tod plötzlich ihre eigene Familie betraf. Unerwartet starb ihre Oma, und wenige Stunden später ihr über alles geliebter Vater. Was dies alles bei ihr als kleines Mädchen auslöste, beschreibt sie in ihrem Buch und warum Sterben mit Verlust zu tun hat, aber auch eine andere Seite hat - das Leben. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.





## Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes wird die KV-Wahl als Schwerpunktthema haben. Da stellen sich auch alle dreizehn Kandidat\*innen vor. Wer so lange nicht warten mag: Im Laufe des Januars wird auf unserer Internet-Seite [www.lamberti-bergen.de](http://www.lamberti-bergen.de) eine Seite mit Informationen zur Wahl und zu den Kandidat\*innen freigeschaltet werden.



Wir sind evangelisch

Im Laufe des Januars sollen auch die Wahlbenachrichtigungen verschickt werden. Aus technischen Gründen war der 10.

Dezember der Stichtag für den Druck. D.h., also, es werden auch einige Gemeindeglieder, die schon verstorben sind, eine Wahlbenachrichtigung bekommen. Das ist für Sie als Hinterbliebene nicht schön, aber an der Stelle leider nicht zu ändern. Wir bitten um Ihr/euer Verständnis.

## Freud und Leid aus unserer Gemeinde

### Silberhochzeit feierten:

Christian Spitzer und Nicola,  
geb. Grothe, Offen

### Goldene Hochzeit feierten:

Otto Ohlhoff und Heidrun,  
geb. Mill, Nindorf

Günter Eggens und Elke,  
geb. Cordes, Bollers  
Rüdiger Sonnenberg und  
Karin, geb. Knolle, Bergen

### Diamantene Hochzeit feierten:

Hans Werner Zadow und Elke,  
geb. Bleich, Hagen  
Jörg-Heinrich Charlé und Bärbel,  
geb. Petri, Bergen  
Gerhard Penack und Ilse,  
geb. Sonntag, Bergen

Karl-Heinz Ertl, Bergen, 76 Jahre

Herta Frankowiak, geb. Lemke,  
Hambühren, 101 Jahre

Marlies Niesche, geb. Glindemann,  
Bergen, 72 Jahre

Gisela Hartung, Bergen, 87 Jahre  
Elfriede Schewior, geb. Schauer,  
Offen, 84 Jahre

Werner Sander, Bergen, 88 Jahre  
Alice Schultz, geb. Gantzke, Bergen,  
zuletzt Wathlingen, 83 Jahre

Hartmut Kohrs, Wardböhmen,  
66 Jahre

Else Hoppenstedt, geb. Dammann,  
Bergen, 87 Jahre

Heinrich Schwarzkopf,  
Bergen, 71 Jahre

Wolfgang Sander, Bergen, 96 Jahre  
Lisa Dralle, Bergen, 38 Jahre

## Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

### 1. Korinther 16 Vers 14

### Beerdigt wurden:

Dieter Hagen, Bleckmar, 60 Jahre  
Martha Schäfer, geb. Löwenberg,  
Wohlde, 96 Jahre

**Darin ist die Liebe bei uns vollendet,  
auf dass wir die Freiheit haben,  
zu reden am Tag des Gerichts;  
denn wie er ist, so sind auch wir in  
dieser Welt.**

### 1. Johannes 4 Vers 17



Der Umwelt zuliebe –  
gebrauchte Plastiktüten  
verwenden!

# Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Lamberti-Bergen

vom 8. Januar bis 13. Januar 2024

Abgabestelle:

Hinter dem Gemeindehaus

Am Friedensplatz 1  
29303 Bergen

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Bitte – wenn möglich - im Container von hinten an hochstapeln.

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779